



Antwortskala reicht meistens von:  
 1 = trifft absolut zu  
 2 = trifft meistens zu  
 3 = trifft eher zu  
 4 = trifft eher nicht zu  
 5 = trifft meistens nicht zu  
 6 = trifft gar nicht zu

**Weitere Antworten zum Tertial Psychiatrie am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein:**

- 57% der Studierenden hatten auch nicht ausbildungsrelevante Tätigkeiten zu erledigen.
- 43% der Studierenden hatten einen festen Betreuer / Mentor.
- 14% der Studierenden konnten Lernfreizeit nehmen.
- 43% der Studierenden fanden, dass die Lernziele im PJ klar definiert waren.

- 83% der Studierenden bekamen eine kostenlose Verpflegung.
- 0% der Studierenden erhielten einen Zuschlag zur Verpflegung.
- 29% der Studierenden stand ein Arbeitsraum zur Verfügung.
- 0% der Studierenden bekamen eine Unterkunft gestellt.



### Anzahl der der Studierenden, die freie Anmerkungen verfasst haben: 5

#### Gut war

- - sehr gute PJ-Seminare, die fast ausnahmslos wöchentlich stattgefunden haben
  - nettes Team
  - Möglichkeit den Dienstarzt zu begleiten
- Betreuung eigener Patienten, sehr gute Fortbildungen und Seminare, gute Arbeitsatmosphäre
- Der Studentenunterricht bei Herrn J. hat Spaß gemacht und war immer lehrreich.
- gutes Weiterbildungsprogramm, angenehmes Arbeiten im Team
- Ich war auf Station 5, es war alles gut, ich kann es nur empfehlen.

#### Verbessert werden könnte

- Es ist nur eine Rotation möglich, also in 16 Wochen kann man höchstens zwei Stationen kennen lernen.
- -keine Vertretung für das PJ Seminar, wenn Prof. J. verhindert ist
  - Stimmung wegen dünner Personalsituation zeitweise etwas gereizt
  - keine Aufwandsentschädigung/PJ-Tag wie an anderen Kliniken
- eigener Orbis-Zugang für die Studenten, PJ-Tag
- Fester Ansprechpartner hat leider gefehlt, für selbstbestimmt arbeitende Studenten kein Problem, andere gehen leider unter.
- Leider fiel der Studentenunterricht in Abwesenheit von Herrn J. aus. Ich hätte mir für die praktische Ausbildung im Praktischen Jahr klare Lernziele gewünscht. So habe ich zwar einen guten Eindruck von der Stationsarbeit bekommen, aber keine Vorstellung davon, welche Fertigkeiten ich am Ende des PJs beherrschen sollte. Auch für die Stationsärzte wäre eine klare Struktur für die Ausbildung von PJ-Studenten sicherlich hilfreich.